

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 9. April.

51. Jahrgang. 1908.

Die Liebe wird für das echte Weib immer das höchste bleiben: sie soll nur für kein Weib das einzige sein.
Emil Marriot.

(24. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Riss-Milay.

Und sie würde es Gossar erst sagen, wenn die Sache schon eingeleitet war. Er hatte so seine eigenen Anschauungen.

Käthe arbeitete den Plan in ihrem Kopfe vollständig aus. Oft war sie im Begriff, den Mund zur Auseinandersetzung zu öffnen, stockte aber dann wieder. Bald war ihr Werner zu arglos, zu vertrauensvoll, und sie mochte nicht den Streich unvorbereitet auf ihn herabfallen lassen. Bald war er mürrisch und vertriehlich, und dann wußte sie, würde es zu heftigen Ausbrüchen führen, und sie wollte in Frieden scheiden.

Es war Sommer geworden und eine drückende Hitze lagerte über der Stadt. Schon seit einigen Wochen hatte es nicht geregnet und das noch vor kurzem so frische Grün des Rasens in den Gärten nahm eine gelbe Färbung an. Wer es möglich machen konnte, benutzte nur die Kühle der Abendstunden zum Ausgehen. Auch Käthe hielt sich meist in ihrer Wohnung bei verhängten Fenstern auf. Eine Ruhepause war in ihrem Gefühlsleben eingetreten. Doras five o'clock's hatten aufgehört und sie trug Gossar nicht mehr. Vielleicht war's gut so. Sie konnte mit besserer Ruhe und Klarheit die Ausföhrung ihres Vorhabens erwägen.

Eines Morgens sah sie im Halbdunkel ihres Zimmers, mechanisch an einer Spitze häkelnd. Ihr Mann war auf drei Tage abkommandiert worden. So waren denn alle Einflüsse, die bestimmend in ihr Denken eingreifen konnten, fort, und sie war allein ihren eigenen Gefühlen überlassen. Sie hatte ihren Entschluß gefaßt. Wenn Werner heimkehrte, wollte sie ihm alles sagen. „Du steckst ja wie ein Maulwurf in deiner finsternen Höhle“, lachte Dora, in ihrer eleganten Sommertoilette hereinmarschierend.

Sie warf sich in einen Sesselfessel. „Dafür ist es aber hübsch kühl hier! Nein, die Hitze da draußen!“ Sie fächelte sich mit ihrem Taschentuche Luft zu. „Ich bin ganz erhitzt! Meine Pferde, die armen Tiere, werfen mir bitterböse Blicke zu. Sie sind es nicht gewohnt, daß ich sie am Vormittage störe. Ich bringe aber eine große Neugier mit und bin gekommen, dir mein Herz auszusprechen. Denke dir, Ferdinand will sich von mir trennen!“

„Mache keine dummen Späße, Dora.“
„Run ja“, fuhr Dora mit flüchtiger Stimme fort. „was ist es denn anders, wenn er mich aufs Land fort- schickt? Wir haben uns vierundzwanzig Stunden darüber gestritten, bis ich klein beigab. Ich wollte nicht von ihm fort und ich bezeuge nicht, wie ich zwei lange Monate ohne ihn leben soll! Er meint aber, die Hitze sei mir nicht zuträglich und besteht darauf, daß ich Landluft und Lange-

weile schöpfe. Zuletzt brach er meinen Widerstand damit, daß er sagte, ich solle es des Kindes wegen tun. Als ob es dem fürs erste nicht egal wäre! Und überdies, noch reicht meine Mutterliebe nicht an meine Gattenliebe heran. Ich glaube auch nicht, daß je ein kleiner Ferdinand oder eine kleine Ferdinande meinen großen Ferdinand aufwiegen werden!“

„Du gehst fort?“ sagte Käthe bedauernd. „An den Rhein, zu deinen Eltern wohl?“

„Nein, und das ist die zweite Neuigkeit. Meine Eltern sitzen im Bade. Ich habe eine Einladung nach Günthersglöbchen, zu Tante Gossar erhalten. Karolus begleitet mich.“

Käthe senkte den Kopf, um ihre Röte zu verbergen.

„Nun folgt die dritte Neuigkeit, und die ist die packendste. Karolus zieht sich auf vier Wochen aufs Land zurück, um seine Geschäfte zu ordnen. Dann, — naune, — er tritt aus dem Garderegiment heraus, um sich nach — nach — rate! — nach Kiao-tschou verlegen zu lassen. Freilich avanciert er, aber Europa und er haben dann die gegenseitige Föhlung verloren.“

Käthe wurde bleich und starrte die Freundin mit weitgeöffneten Augen an.

„Unmöglich!“ stammelte sie.

„Doch, doch! Ich habe auch Karolus wahnsinnig und verrückt gehalten. Er hat aber nur die eine Erwid- erung gehabt: Wanderlust! Schöne Wanderlust, das! Warum geht er denn nicht auf Reisen, wenn ihn die Wanderlust gepackt hat. Er hat ja das Geld dazu. Aber nach Kiao-tschou! Cherchez la femme ist sicher auch hier angebracht. Weißt du, eine Zeitlang glaubte ich, du stetest dahinter, andererseits stimmt es aber nicht. Weder vermeider er dich, noch suchst er dich auf.“

„Wann reist ihr?“ fragte Käthe mit Anstrengung.

„In einer Woche oder zehn Tagen. Er wollte sofort gehen, ich habe mir aber die Frist ausbedungen. Ich schickte Koiettenfragen vor, und vor deren Mysterien beugen sich alle Männer.“

Käthe hörte nur mit halbem Ohr dem weiteren Geplauder der Freundin zu. Ihre Selbstbeherrschung war auf eine harte Probe gestellt. Mit Ungeduld erwartete sie Doras Fortgehen, um sich ungestört von dem betäubenden Eindruck der erhaltenen Nachricht zu erholen.

Endlich ging sie und Käthe blieb allein. Sie mußte erst zu sich kommen. Der Schlag traf sie unvorbereitet. Er ging, er zog fort, in weite Fernen, vielleicht auf Nimmerwiedersehen! Es war wohl ein verzweifelter Entschluß, — sie durfte es nicht zulassen, sie wollte Gossar beschwören, davon zurückzutreten. Wie aber, wenn es wirklich die Wanderlust war, die ihn forttrieb? Sie hatten sich schon so lange nicht gesehen. — Er konnte auch der hoffnungslosen Qual müde geworden sein. Hoffnungslos! Sie wollte ihm ja die Hoffnung bringen. Vielleicht kam sie aber zu spät und stieß ihn durch diesen Schritt nur ab.

Von peinlichen Zweifeln gefoltert, konnte Käthe zu keiner Klarheit gelangen. Doch ein Gedanke übermög alle anderen, sie sollte ihn verlieren! Und das Sehnen nach ihm, nach dem geliebten Manne, schwoll an, so mächtig, daß sie es endlich nicht mehr ertrug.

Sie sprang auf. Nein, sie mußte ihn sehen, heute noch sehen! Es war vier Uhr, — zwischen Vier und Fünf

pflegte er gespeist zu haben und zu Hause zu sein. Sie wollte ihm einige Worte schreiben und den Brief selbst dem Portier übergeben. Er sollte ihr sofort eine Zusammenkunft gewähren. Am besten in einem Garten, dann war der Schein gewahrt, der Zufall konnte sie zusammengeführt haben. Im Schloßpark zu Charlotten- lurg war man am ungestörtesten.

Sie warf hastig einige Worte hin, zog sich eilig an und trat hinaus. Der Tramwagen, der soeben vorbeifuhr, nahm sie auf, und nach wenigen Minuten hatte sie Gossars Wohnung erreicht.

Der Portier stand im Torweg und musterte die Vorübergehenden. Als Käthe zögernd an ihn herantrat, fragte er nachlässig, die Hand an die Mütze legend:

„Was wünscht die Dame?“

„Ich bitte Sie, diesen Zettel Leutnant von Gossar abzugeben“, antwortete Käthe, ihm den Brief samt einem Markstück in die Hand drückend. „Vergessen Sie es aber so nicht, es betrifft eine Einladung zu heute Abend.“

„Verlassen Sie sich auf mich, Madame“, griffte der Mann, die Mütze lüftend. „Der Herr Leutnant ist noch nicht heimgekehrt, ich will aber hier Posto fassen, um ihn nicht zu verfehlen.“

Die Würfel waren gefallen! Erleichtert setzte sich Käthe wieder in die Pferdebahn und fuhr zum Schloße.

Hier stieg sie aus und schritt über den heißen, sand- bestreuten Hofraum. Die Sonne brannte, kein Lusthauch regte sich.

Sie ließ sich auf einer Bank nieder und blickte besorg- zum Himmel auf. Da hinten sah es so dunstig aus und es hatten sich einige kleine schwefelgelbe Wölkchen ge- bildet. Wenn nur kein Gewitter kam, nur jetzt nicht! Bald mußte er übrigens erscheinen, er würde sie nicht warten lassen. Wie sollte sie es ihm sagen? Es fiel ihr nichts ein. Die Eingebung würde ihr kommen, wenn sie in seine Augen blickte. Niemand war zu sehen. Alles ringsumher schien in bleiernem Schlafe zu ruhen. Die schurgerade Allee, die Bäume, der Rasen, der gelbe Sand.

Eine halbe Stunde verstrich, — eine ganze Stunde. Käthe begann unruhig zu werden. Der dunstige Hinter- grund wurde dunkler, die Wolke breitete sich aus. Nahende Schritte und Stimmen ließen sich vernehmen. Zwei Herren gingen an Käthe vorüber und musterten sie mit prüfendem Blick. Einer derselben, ein Offizier, war ihr bekannt. Er mußte in ihrer Nähe wohnen. Sie be- gegnete ihm öfters auf der Straße und sein freches An- starren hatte sie stets verdrossen. Auch jetzt wandte er sich um und flüsterte seinem Begleiter einige Worte zu.

Käthe war die Röte in die Wangen gestiegen. Wenn er sie jetzt anredete.

Die Herren kehrten zurück. Sie hätte meinen mögen. Wenn sie zum drittenmal vorübergingen, wollte sie hinaus und Gossar im Schloßhofe erwarten. In der Tat, das Wetter zog sich zusammen, immer ängstlicher und beflommener wurde die Stille.

Da, gottlob, war er es nicht, der jetzt eilig heran- geschritten kam? Ihr Herz klopfte zum Zerspringen. Sie erhob sich und ging ihm entgegen. Schweigend reich- ten sie sich die Hand und schlugen einen Seitenweg ein.

(Fortsetzung folgt.)

Nassauische Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt.

Färben und Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben,

Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Handschuhen etc.

Eilige Wäsche und Trauersachen auf Wunsch in 3 bis 4 Tagen.

Annahme: Berliner Confections-Haus, Marktstrasse 10, „Hotel grüner Wald“.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit bringe meine Specialitäten

In- und ausländischer Schmuck- und feiner Lederwaren in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Als Festgeschenke besonders empfehle:

Gold gestempelte Ringe, Broschen, Armbänder, Ketten, Colliers,

Ohrhinge, Nadeln, Knöpfe, Anhänger etc.

Silber gestempelte Bestecke, Serviettenbänder, Becher, Bonbonnières,

Notes, Crayons, Messer, Stücke, Cigaretten, etc.

Feinste Wiener und Offenbacher Lederwaren mit und ohne Beschlägen.

Hotel Nassauer Hof, Ferdinand Mackeldey, Eingang Wilhelmstrasse 48.

Bitte Auslagen und Preise zu beachten.

Luftkurhaus Quisisana im Taunus.

Station Auringen-Medenbach.

Neu eröffnet.

Selten schön gelegen, ist dasselbe für Erholungsbedürftige und Genesende ein besonders geeigneter Aufenthalt.

Von Wiesbaden aus ist dasselbe mit der Hessischen Ludwigsbahn in 1/2 Stunde zu erreichen.

Restaurant.

Ausflugsort.

Lang-nese Cakes

gesetzlich geschützt

hervorragende Neuheit! pr. Pfd. 1.20 Mk.

A. H. Langnese Ww. & Co.

Biscuit-Fabrik

Hamburg.

Deutsche Lebens-Versicherungsbank

„Arminia“, A.-G., in München.

Garantiefonds: ca. 20 Millionen Mark.

Versicherungsbestand: ca. 80 Millionen Mark.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienstkosten-Versicherungen

in den verschiedensten zweckmässigsten Formen.

Auskunft, Prospekte etc. stets gratis.

General-Agentur und Inkasso-Stelle in Wiesbaden: Heier, Jung, Wellstrass & Co.

Bekanntmachung. Dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1903.

Von der auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichsfinanzverwaltung auszugebenden Reichs-Anleihe haben die Reichsbank, die Generaldirektion der Seehandlungs-Genossenschaft und folgende Firmen: Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handelsgesellschaft, S. Gleichröder, Kommerz- und Diskonto-Bank, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus & Co., Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland, J. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawer & Co., sämtlich in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jr. & Co. in Köln, Jakob S. H. Stern und Lazarus Speyer-Glissen in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Rheinische Kreditbank in Mannheim, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München, Königliche Hauptbank in Nürnberg, Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

Zweihundertneunzig Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe wird mit drei vom Hundert verzinst, die Zinsen werden entweder am 2. Januar und 1. Juli oder am 1. April und 1. Oktober bezahlt.

Berlin, den 2. April 1903.

Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch. v. Glitzing.

Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den Zeichnungsstellen (siehe Ziff. 10) am 17. April d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und wird alsdann geschlossen.
2. Der aufgelegte Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000, 10.000 Mark mit Zinscheinen über vom 1. Januar oder 1. April d. J. laufende Zinsen.
3. Der Zeichnungspreis ist auf 92 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt. Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages, sowie die bis zum Tage der Abnahme der Stücke aufgelaufenen Zinsen zu vergüten.
4. Bei der Zeichnung, welche durch doppelte Einreichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotcheine vertreten die Stelle der Effekten.
5. Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu. Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 9. April d. J. Nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
6. Die Zuteilung erfolgt nach dem Größten der Zeichnungsstellen zunächst bald nach Schluss der Zeichnung. Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
7. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Anleihebeträge vom 27. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Ziff. 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:

die Hälfte des zugeteilten Betrages am 27. April d. J.
und je ein Viertel „spätestens“ 11. und 25. Mai d. J.

- abzunehmen. Zugeteilte Zeichnungsbeträge bis 5000 Mark einschließlich sind am 27. April ungeteilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.
- Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.
- Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine veräumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist veräumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
- Über die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei teilweiser Empfangnahme der Stücke (Ziff. 6) zur Abrechnung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständiger Bezugnahme derselben zurückzugeben ist.
- Soweit nicht sonstige Schuldverschreibungen des Reichs verabsolviert werden können, erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.
- Zeichnungen nehmen entgegen in:

Berlin: Kontor der Reichsbank für Wertpapiere. — Generaldirektion der Seehandlungs-Genossenschaft. — Preussische Zentral-Genossenschafts-Kasse. — Bank für Handel und Industrie. — Berliner Bank. — Berliner Handelsgesellschaft. — S. Gleichröder. — Born & Busse. — A. Busse & Co. Aktiengesellschaft. — Kommerz- und Diskontobank. — Delbrück, Leo & Co. — Deutsche Bank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus & Co. — Kommandit-Gesellschaft auf Aktien. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — Dresdner Bank. — Hardy & Co. G. m. b. H. — F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. — Kurt- und Neumärktische Ritterchaftliche Darlehnskasse. — Mendelssohn & Co. — Mitteldutsche Kreditbank. — Nationalbank für Deutschland. — J. Schaaffhausen'scher Bankverein. — Gebr. Schickler. — Robert Warshawer & Co.

Frankfurt a. M.: Reichsbankhauptstelle. — Allgemeine Öffentliche Bankgesellschaft, Filiale Frankfurt a. M. — Kommerz- und Diskontobank. — Deutsche Effekten- und Wechselbank. — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissus & Co. — Kommandit-Frankfurt a. M. — Deutsche Vereinsbank. — Direktion der Diskonto-Gesellschaft. — von Erlanger & Söhne. — Filiale der Bank für Handel und Industrie. — Frankfurter Filiale der Deutschen Bank. — Grunelius & Co. — G. Ladenburg. — D. Wegler sei. Sohn & Conf. — Mitteldutsche Kreditbank. — Pfälzische Bank. — Lazarus Speyer-Glissen. — Jakob S. H. Stern. — L. & C. Wertheimer. — Gebr. Bethmann. — Georg Hand & Sohn.

Alten: Filiale der Pfälzischen Bank.

Die übrigen Zeichnungsstellen sind aus den im Reichsanzeiger veröffentlichten und bei den Reichsbankanstalten zum Ausgange gebrachten Bekanntmachungen ersichtlich.

Wir sind offizielle Zeichnungsstelle für die am 17. cr. zur Zeichnung aufliegenden

**290 Millionen Mark 3 % Reichsanleihe
à 92.— %**

und erbitten uns gefl. Anmeldungen, welche wir **kostenfrei** besorgen, baldigst.

Marcus Berlé & Cie.,

Wilhelmstrasse 32.

1096

Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich!!!

C. W. Poths' Fussseife,

bestes Mittel gegen die Beschwerden der

Schweissfüsse.

Preis pro Stück 50 Pf., 3 Stück 1.45 Mk.

929

Seifenfabrik C. W. Poths,

Langgasse 19. Fernspr.-Anschluss 91.

Sparsam im Gebrauch, daher billig!!!

**Visit-, Verlobungs-,
Einladungskarten etc.**

in schönster Ausführung.

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,

Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

Restaurant Zauberflöte,

Neugasse 7.

Schönstes Wein- und Bier-Restaurant

am Platze.

Reine Weine.

Spezial-Ausschank der kgl. Staatsbrauerei Weißenstephan München, sowie hell und dunkel aus der Brauerei Felsenkeller hier.

Achtungsvoll

Wilh. Frohn.

**Special-Haus
für
Gardinen.**

Rückersberg & Harf,

Marktstrasse 9.

828

Wir beehren uns höflichst mitzuteilen, daß wir uns zum gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebe vereinigt haben. Das Bureau befindet sich im Hause des Herrn Christian Eichmann hier.

Schwalbacherstrasse 13.

Stille, im April 1903.

Friedrich Schmitt, Prozeßagent.

Josef Fecher, Immobilienvermittler.

**Zur Confirmation und
bevorstehendem Osterfeste**

empfiehlt sich, wie bekannt, bei Lieferung nur guter Waaren zu den billigsten Preisen das

Waarenhaus Frank,

15 Schwalbacherstr. 15,

vis-à-vis der Kaserno.

Ein gr. Posten

Sonnen- und Regenschirme

unter Fabrikpreis abzugeben. English spoken.

Streng reell!

**Möbel jeglicher Art
complete Betten**

liefert frachtfrei direct an Private ohne Zwischenhändler reell und billig große leistungsfähige auswärtige Abnehmer

Möbelfabrik

unter constanten Bedingungen u. strenger Discretion auf monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Erhöhung des wirtl. reellen Preises. Langjährige Garantie für solide Ausführung. Off. u. N. 121 an den Tagbl.-Verlag. F 69

Hausmacher

Eier-Nudeln,

Eier-Maccaroni,

sowie **getrockn. Früchte**

als:

**Pflaumen, Aepfel, Birnen,
Aprikosen, Brünellen, gem. Obst
etc. etc.**

in reicher Auswahl empfiehlt 1049

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden,

15 Ellenbogengasse 15.

Gegr. 1852.

Telephon 94.

Gärtnern und Gemüsezüchtern

empfehle ich angelegentlich folgende Gemüse-Reihen: Blumenkohl, Entzunder Markt, 6 g 40 Pf., Weißtraut, Rühm von Entzunder, 5 g 50 Pf., Port. 30 Pf., Rottraut, Erfurter Röhrentopf, 5 g 15 Pf., Port. 10 Pf., Rottraut, Genith, das Beste von allen, 5 g 50 Pf., Port. 30 Pf., Radies, frühes, leuchtend rotes Radies, Gollath, altes, bewährt, Port. 40 Pf., Radies, Gollath, 20 g 10 Pf., Sommerrettig, ovaler schwarzer japanischer, 20 g 10 Pf., Sommerrettig, langer schwarzer, extra fein, 20 g 15 Pf., Rottsalat, Entzunder goldgelber frühreifer, do. Rottsalat, do. Genesand, do. Rottsalat, do. Kaiser Wilhelm, jede Sorte à Port. 10 Pf. 1061

A. Mollath, Michelberg 14.

Alle Sorten

Oelfarben,

streichfertig und festtrocknend,

**Spiritus- und Bernstein-Fußboden-
lacke, Bodenwisch, Stahlpläne und
Pinsele etc. empfiehlt sammtl. in bester
Qualität die Drogen-, Material- und Farb-
waarenhandlung von**

Ed. Brecher, Neugasse 12.

1026

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G.

in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

Militärdienst-Versicherung. × Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 298 Millionen Mark Versicherungssumme.

Gesamtvermögensbestand . . . 118 Millionen Mark.

Gesamtauszahlungen . . . 42 Millionen Mark.

Im Jahre 1902 wurden 18 1/2 Millionen Mark Versicherungssumme beantragt.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die Versicherung von Capitalien auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reiche — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluss der Kriegsgefahr — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Capitalien für Tüchterausssteuer, Studienzwecke etc. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu. F 516

W. Michel,

Möbel-Transport — Spedition — Lagerung.

Büreau Taunusbahnhof.

131 Telephon 131.

Ausführung von Umzügen mittelst Möbelwagen neuesten Systems in der Stadt, sowie nach und von allen Städten des In- und Auslandes.

Bestgeschultes Personal. Prompte Bedienung.

Billigste Preisberechnung.

Man verlange Kostenanschläge.

429

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Geschäfts-Übergabe.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mit dem heutigen Tage meine

Colonialwaaren-, Delikatessen- und Weinhandlung,

Bahnhofstraße 8,

durch Kauf in den Besitz des Herrn Peter Eifert übergegangen ist und dieselbe in unveränderter Weise fortgeführt wird.

Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen und bewiesene Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

C. W. Leber.

Höflichst Bezug nehmend auf Obiges beehre ich mich, der geehrten Kundschaft, sowie dem verehrlichen Publikum mitzuteilen, daß ich das Geschäft unter der Firma:

C. W. Leber Nachfolger,

Inhaber Peter Eifert,

weiterführen werde.

Durch langjährige Tätigkeit in den ersten Häusern bin ich in der angenehmen Lage, die mich beehrenden Kunden in jeder Weise zufriedenzustellen.

In der Erwartung auch fernerhin mit Ihrem Vertrauen unterstützt zu werden, empfehle ich mich.

Hochachtungsvoll

C. W. Leber Nachfolger,

Inhaber Peter Eifert.

Zu den

bevorstehenden Feiertagen

empfehle:



Br. franz. Bouldarden, große franz. Welschhähne, junge Gänse, Enten, Hähne und Tauben. Frisch geschossene Fasanenhähne und Waldschneepfen, russ. Hasel-, Birk- u. Schneehühner, sowie frische Renntier-Hüden und Renntier-enten. Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat.

1107

Joh. Geyer,

Kostlieferant,

6. Delaspeestraße 6.

Telephon No. 47.

Heute Nachmittag Eröffnung unserer Filiale Michelsberg 24.

Cigarren-Special-Geschäft.

Ganz hervorragende Qualitäts-Marken.

Aufmerksame und feine Bedienung.

Man prüfe und urtheile.

Am Eröffnungstage erhält jeder Käufer ein praktisches Geschenk.

1109

Carl Laubach & Co., Michelsberg 24,

Hauptgeschäft Nauergasse 8.

Während der Osterfeiertage bringe ich ein vorzügliches



zum Ausstoss.

Bock-Bier

Brauerei zum Bierstadter Felsenkeller.

Hans Küffner.

Fürstlich von Metternich'sche Domäne,

Schloss Johannisberg, Rheingau.

Vom 1. Mai l. J. ab sind täglich 100 bis 150 Liter bester

Voll-Milch

abzugeben.

Die Milch kann auch in verschlossenen, etikettirten Flaschen loco Rheinbahnhof geliefert werden. Der Stall steht unter Aufsicht des Königl. Kreisthierarztes. Das ganze Jahr hindurch wird trocken gefüttert.

Tagesmelkung 800 Liter Milch.

Der Domäne-Inspector: Henisch.

Während der beiden Feiertage kommt bei meinen sämtlichen Kunden

Doppel-Bier

zum Ausschank.

Hochachtend

C. Wuth,

Brauerei „Z. Taunus“,

Biebrich a. Rh.

F 158

Direkt von den Brauereien in guter Verpackung empfiehlt frische

Fische!

La Nordsee-Schellfische p. Pfd. 20—40 Pf., Schellfische i. Rucksch. 50—60 Pf., frische Nordsee-Cablian i. Rucksch. 50—60, H. Seelachs 35, Seehecht 60, Schollen 40—50, Merlan 40—50 Pf.

Bachfische ohne Gräten 30—40 Pf., Flußweissfische 40, Barsch 50, Roßungen (Limander) 60—70, Seelungen (Zoles) 1.60 Pf., Tüschelander, lebendfr. (kein gefrorener), 75 Pf., La Seibbutt 1 Pf., grüne Gäringe 25 Pf.

Lebendfrische Angel-Schellfische 50—60 Pf.

Zu den billigsten Tagespreisen bei feinsten Qualität. Nur frische Waare, keine für die Charwoche aufgekoppelte Lagerwaare. Ferner fr. ger. Rühlschmalz, sowie alle geräucherter, marinierte und conservierte Fische, Krebse etc. etc.

Tel. 2246. E. Weber. Tel. 2246.

am Luxemburgplatz

Gde der Herderstraße.

NB. Bestellungen erbitte frühzeitig.

Beste

„Ditholiteiniische Tafelbutter“,

Marke: „Köstlich und Edel“.

Die Molkerei Schweizerthal b. Biel, größter Melkereibetrieb Schönbühl-Hof, liefert Butter in schönster Qualität, hergestellt aus pasteurisiertem Rohm — in Holzkollis gut verpackt zum Preise von Mk. 1.12 pro Pfd. Versandt gegen Nachnahme oder monatliche Abrechnung. F 196

Schweizerthal b. Biel.

Johs. Wulf.

Fr. Stadthaus Altenbühleng. 8 u. a. d. Markt.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Mitteilung, daß ich mein seitder Bleichstraße 24 betriebenes

Möbel-, Betten- und Spiegelager

nach

Bleichstraße 6, Bart.,

verlegt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Ph. Selbel.

Möbel- u. Bettenlager.

Verkaufe wegen Platzmangel 1. u. 2. stöckige Kleiderchränke, Küchenschränke, Verticows, Waschkommoden, Nachttische, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Küchenbretter, Lad. u. pol. Kommoden etc. zu sehr billigen Preisen. Bis zur Fertigstellung meines Ladens befindet sich mein Geschäft Delmenstraße 2, Bart. r., Gde der Bleichstraße. Wilh. Heumann.

Gelegenheitskauf.

Ein braunes Ripp-Sopha, neu, 60 Mt., ein Sametisches Sopha, kupfer, 70 Mt., 1 Samet-Sopha, roth, 70 Mt., 1 eleg. Sopha 60 Mt., zwei Ottomane à 24 Mt., 1 Bettstelle, neuer Strohsack, Secras-Matratze, 24 Mt., 1 eisernes Bett 16 Mt., 12 Stühle in Schwarz billig. Eleonorenstraße 3, Bart.

Geruchlos! ZIMMER-CLOSET ZIMMER-CLOSET ZIMMER-CLOSET Geruchlos! Geruchlos! Geruchlos!

Verlegte mein Geschäft von Luisen-

Tannusstrasse 27, 1. Etage.

Wilh. Petri.

Lieferung für Diners, Soupers etc., sowie Tafelgeräthe leihweise.

Telephon 2177.

Für die Feiertage.

Osterlamm, auch im Auschnitt,

Ochsen, Kalb, Hammel u. Schweinefleisch bester Qualität empfiehlt

H. Mondel, Ellenbogengasse 6,

Telephon 2572.



bei Wilh. Pflus, Bismarckring 1. F 15

Osterlamm

im Ganzen und im Auschnitt, sowie alle übrigen Fleischwaaren für die Feiertage empfiehlt

Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 167. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 9. April.

51. Jahrgang. 1903.

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

Eingezahltes Aktienkapital Mk. 16.580.400.—
Gesamtreserven „ 7.572.537,25

darunter:

Gesetzlicher Reservefond „ Mk. 1.000.000.—
Pfandbriefsicherungsfond „ 2.100.000.—

Hypothekenbestand. mit 1902 Mk. 354.925.351,19
Kommunal-Darlehen „ „ 3.587.496,70
Pfandbriefumlauf „ „ 342.412.800.—
Kommunal-Obligationenumlauf „ 2.962.700.—

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1902, sowie Pfandbriefprospekte und Circulare betreffend mündelsichere Kapitalanlage können von der Bank direkt oder von sämtlichen Pfandbriefverkaufsstellen gratis und franko bezogen werden.
(Man.-No. F. 17240) F 13



Gartenmöbel

in reicher Auswahl
empfiehlt

M. Frorath, Kirchgasse 10.

Beste Waare, billigste Preise!

! Kaffee!

in unübertroffenen Qualitäten,

Schmalz,

gar. rein, per Pfd. 58 Pf.

Margarine,

beste Marke, Pfd. 75 Pf.

Pflaumen

per Pfd. von 18 Pf. an,

Nudeln in nur prima Qualität billigst empfiehlt

Erstes Frankfurter Consumhaus, Wellritzstrasse 30.

Pfirsiche,

fr. Frucht, per Pfd. 40 Pf.

Aprikosen

per Pfd. 50 und 55 Pf.

Sultaninen

per Pfd. 48 Pf.

Mehl,

bei 5 Pfd. an 13, 15 und 17 Pf.

Gasoch-Apparate,

die besten Systeme, stets im Betriebe anzusehen, empfiehlt in großer Auswahl

J. Hohlwein, Selenenstraße 23.

Während der Feiertage bringen wir ein

Oster = Bockbier

zum Ausstoß und erbitten baldgefl. Aufträge auf dieses vorzügliche, außerordentlich bekömmliche Specialbier.



Pekbräu Act.-Ges.

in Kulmbach.

Siliale Wiesbaden.

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage u. Comptoir
Taunusstraße 22. Tel. 366.

Billig! Billig!

Die von meinem Laden noch vorhandenen

Schulranzen

verkaufe ich in meiner Wohnung Reugasse 22 zu jedem annehmbaren Preise.

J. Brachmann.

Mein Zahn-Atelier

befindet sich

Bahnhofstraße 6, 1. Etage.

Heinrich Meletta, Dentist.

Damenhüte-Ausverkauf!

elegant und billigst, Philippsbergstraße 45, B. r.

Reclam's

Universal-Bibliothek
stets vollst. vorrätig.
Cat. gratis.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwarenhandlung,
4 Kleine Burgstrasse 4. 1095

Haarpflege, Haarwaschung

v. gelübt. Fräulein, gesundheitsl. tr. o.
Apparat, in u. a. v. D. Borch. Anmald.
Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage.

Für die Feiertage, Confirmationen und alle
Festlichkeiten empfehlen wir aus feinstem
Reinette-Appelwein hergestellten

Apfelwein-Champagner.

Dies begehrt — Grobkartig prickelnder
Geschmack — Bester Bowlen-Sect — Vor-
treffliche Maibowle — Gesund — Erfrischend
— Elegante Ausstattung — Bierde der
Tafel — dabei außerst billig. — 1/2 Flasche
1.10 Mk., bei 12 Flaschen 1.— Mk.
Friedrichstraße 47, Ebstaden.

Pilsener Urquell.

Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus
Gegr. 1842. in Pilsen Höchste Ausz.
empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

F. Schmidt,

Flaschenbier-Handlung
5 Jahnstrasse 5.

Fett-Rußkohlen- Gries,

billigster Herdbrand,

in 1000 Fuhren à Mt. 12.— per 1000 St. frei
an's Haus, so lange Vorrath reicht, bei

Th. Schweissguth,

Rohlen-, Holz- und Brennholz-Handlung,
Rerostraße 17. — Telephon 274.

Kontore:

Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

im Charakter der

liefert in jeder Ausprägung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Zum Charfreitag

empfehle:

Hot cross Buns

(Kreuzkuchen)

in vorzüglicher Qualität.

Bäckerei Bossong,
Kirchgasse 42a.

1088

Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Für die

Fast- u. Feiertage

empfehle bei täglich frischer Zufuhr:

Ausgezeichnete holl. Schellfische u. Cablian, Seezungen (Soles), Limandes, Rothzungen, Schollen, Ostender Steinbutt (Turbot), Merlaus, feinste Tafel-Zander, See-Makrelen (Maquerang), ferner ächten Winter-Rheinfalm, Elb-jalm, Bachforellen, Zachsforellen, Blaufelchen aus dem Bodensee, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Rheinkarpfen, Barsche, Schleie, Aale, sowie lebend. Hummer, Ockerkrebse, süße holl. Brat-Bücklinge per Dsd. 60 Pf., Säringe, Sardellen 2c. 2c.

Bestellungen für Charfreitag und Ostern der großen Nachfrage wegen recht frühzeitig erbeten.

1100

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

! Möbel-Halle!

Friedrichstraße 13.

Büffet, Spiegel- u. Kleiderschränke, mod. Nachttische, Garnituren, ein-
Bücherchränke, Verticow, Salon- Sopha's, Ottomane, gr. Trümeau-
Schränke, Herren- u. Damen-Schreib- Spiegel, Tische, Küchenschränke, alt-
tische, Sessel, Bänke, Nähtische, deutsche Küche, Stühle, Kleider-
Clavierstühle, Betten, Waschkom- händler, Parfumerie, span. Wände.

Alles in großer Auswahl, in nur guter Arbeit.

751

Ferner stets Lager in Ia Geldschranken zu den billigsten Fabrikpreisen.

D. Levitta, Möbel-Halle,
Friedrichstraße 13.



Großer Massenfischverkauf.

Während der Fasttage treffen täglich große Sendungen lebender Fische und frischer Seefische ein direct von den Fangplätzen.

Prima Schellfische je nach Größe 40 bis 50 Pf., feinsten Ostseedorch 40-50, Cablian, ganze Fische 40 Pf., Cablian im Aufschnitt von 50-70 Pf., allerfeinste lebendfr. Norderneher Angelschellfische 70 Pf.

Frische Zander von 70 Pf. an, lebendfr. Rheinzander 1.20-1.50, Zachsforellen 1.50, Bodenseeforellen 2 Mk., lebendfr. Bachforellen 2.50, lebendfr. Gedht 1 Mk., Steinbutt (Turbot) 1 Mk. 50 Pf., Schollen 70 Pf., ächter Winterreinfalm, Seezungen, lebende Hummern, Bachforellen, Limandes 2c. billigt.

Rouge 80 Pf., Makrelen 80, große Tafelkrebse pro Pfd. 2 Mk. 50, Suppenkrebse pro Pfd. 2 Mk., ächte süße Monikendamer Bratbücklinge Stück 8 Pf., Duz. 90 Pf.

Bestellungen für Charfreitag und die Feiertage erbitte frühzeitig und werden dieselben prompt ausgeführt.

1091

Fremden-Verzeichnis vom 8. April 1903.

Aagir. Löwenheim, Fr., Berlin. Spindler, Fr., Berlin. Hotel Bender. Schreyer, Kfm., Königs- berg. Block. Weytmann, Kfm., Ant- werpen. Schliel, Kfm. m. Fr., Leipzig. Schur, m. Fam., München. Schwarzer Bock. Krah, Oberlandesger. Präs. m. Fr., Celle. Brück, Kfm., Leipzig. Lehmann, Chemiker, Dr., Ludwigshafen. Zwei Böcke. Kautzky, Redakteur, Berlin. Kleye, Kfm., Berlin. Goldener Brunnen. Macheleidt, Mainz. Dahlheim. Hunnius, Fr., Arnstadt. Schwerd, Reallehrer, Mannheim. Rode, Kfm., Mannheim. Mayer, Rent. m. Fr., Berlin. Gömann, Fr., New-York. Librach, Kfm., Lodz. Dietenmühle. Imelmann, Rügen. Müller, 2 Hrn. Kadetten, Schoenebeck. Einhorn. Landau, Kfm., Köln. Haas, Kfm., Enkirch. Kraus, Kfm., Wien. Nürnberg, Kfm., Krosbig. Englischer Hof. Pageaut-Laverque, Rent. m. Fr., Paris. Pageaut, jun., Paris. Bukofzer, Dr. med., Karlsruhe. Schlott, Kfm., Berlin. Prerauer, Rent. m. Fr., Landshut. Matthaei, Kfm., Dort- mund. Haunschild, Opernsänger, Straßburg. Tobold, Geheimrat m. Fr., Berlin. Hotel Fabr. Weber, Rent. m. Fr., Berlin. Dr. Gierlichs Kurhaus. Severin, Fr., Berlin. Grüner Wald. Schneider, Kfm., Pforz- heim.	Landau, Kfm., Berlin. Gersting, Kfm., Frankfurt. Bertermann, Kfm. m. Fr., Essen. Wiedenfuß, Kfm. m. Fr., Dresden. Haines, Kfm., Mülheim. Dreue, Kfm. m. Fr., Essen. Lutter, Kfm., Leipzig. Eigemann, Kfm., Pforz- heim. Kaiser, Kfm., Pforzheim. Feldhoff, Kfm., Düssel- dorf. Schubert, Kfm. m. Fr., Wien. Volz, Kfm., Dresden. Sulmann, Kfm., Berlin. Ronsdorf, Kfm., Barmen. Friede, Kfm., München. Grosche, Kfm., Ilmenau. Hamburger, Kfm., Düssel- dorf. Schweizer, Kfm., Berlin. Happel. Schmitz, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Kaiser, Braumeister, München. Stahl, Kfm., Würzburg. Lorenz, Kfm., Mannheim. Sauer, Kfm., Kassel. Hotel Hohenzollern. v. Swanne, Fr. m. Bed., Glücksbrunn. Vier Jahreszeiten. White, Fr., London. Kaiserhof. Pereira Soares, m. Fr., Paris. Blüthner, Komm.-Rat, Leipzig. Blüthner, Dr. jur., Leipzig. Peltzer, Fr. m. Bed., Brüssel. Gjestvang, Gen.-Konsul m. Fam., Stockholm. Ohlmer, Fr., Hildesheim. Kölnischer Hof. Krause, Apotheker m. Sohn, Dessau. Daus, Fr. Rent., Berlin. Salomon, Fr. Rent., Berlin. Goldenes Kreuz. Muß, Lübeck. Krone. Cloos, Fabrikbes., Nidda. Borowow, Fr. Dr., Breslau. Sorge, Berlin. Weisse Lilien. Kauer, Rent., Passau. Nüller, Gas-Direktor, Passau. List, Maler, Passau.	Hoeitz, Kfm., Naumburg. Jubisch, Fr., Naumburg. Kolb, Rent., Nürnberg. Vogel, Rent., Nürnberg. Brau, Prof., Würzburg. Brau, Fr., Würzburg. Zschock, Fr., Soden. Krusche, Fr., Berlin. Hotel Lloyd. Erbes, Fr., Neubreisach. Wimmes, Eupen. Metropole u. Monopol. Brand, Breslau. Wolff, Eisenbahndirektor, Darmstadt. Wachs, Fr. m. Fam., Karlsruhe. Marner, Betriebsdirektor, Berlin. Brand, m. Fr., Mainz. v. Pirch, Elberfeld. Römer, Fr., Leichlingen. Römer, Leichlingen. v. Born, Fr., Essen. Campbell, Krefeld. Ristler, Krefeld. v. Born, m. Fam., Essen. Zellerhoff, m. Fr., Utrecht. Garst, London. Watteem, Ingen., Brüssel. Hotel Nassau. Allen, Fr., Chesterfield. Allen, Chesterfield. v. Bodenhausen, Fr. Baron, Wittenberg. v. Ollendorf, Berlin. Lenzen, m. Fr., London. Bind, m. Fr., Stuttgart. Matthes, Gutbes. m. Fr., Potsdam. Traube, Fr. Direktor m. Fam. u. Bed., Berlin. Helen, Fr., Berlin. Schnitzler, Rent., Amster- dam. Colm, Rent. m. Fr., Berlin. Vrancke, Advokat, Ant- werpen. Gorbena, 2 Hrn., Spanien. Steinmüller, Komm.-Rat m. Fr., Gummersbach. Marchel, Fabrikbes. m. Sohn, Frielendorf. Romswinckel, Hauptm. m. Fr., Haag. Lustkurort Neroberg. Rohde, m. Fr., Christiania. Kuranstalt Noretal. Feidler, Fr., Mannheim. Taegel, Fr. Dr., Perleberg. Nounehof. Krusse, Kfm., Malmédy. Ostertag, Stud., Stuttgart.	Keller, Zeichenlehrer, Aachen. Liommin, Oberlehrer, Aachen. Oranien. Uexküll, Baron, Heidel- berg. Hotel du Parc & Bristol. Decker, Dr. med. m. Fam., München. Pariser Hof. Hammel, Fr., Oberlahn- stein. Schmal, Rent., Hammel- burg. Pfälzer Hof. Chingot, Kfm., Darmstadt. Kraus, Kfm., Ehrenfeld. Barth, Kfm., Frankfurt. Winter, Kfm., Geisen- heim. Hofmann, Kfm., Frank- furt. Zur guten Quelle. Kefes, Fr., Worms. Müller, Zahlmeister-Aspi- rant, Fallersleben. Eitelberg, Kfm., Ludwigs- hafen. Maxeiner, m. Sohn, Ober- tiefenbach. Quellenhof. Schneider, Fr., Pirma- sens. Rühl, Gießen. Güller, Gießen. Schönig, Kfm., Berlin. Eckert, Fr., Zweibrücken. Quaisana. Siebert, Direktor m. Fr., Herford. Lauffer, Fr. m. Tochter, Kassel. v. Richter, Bürgermeister a. D., Berlin. v. Lettow-Vorbeck, Fr., Oldenburg. v. Lettow-Vorbeck, Offiz., Berlin. Römerbad. Merkel, Fr., Plauen. Goebel, Kfm., Frankfurt. Goebel, Frankfurt. Rosa. Pinkus, Geh. Komm.-Rat m. Fr. u. Bed., Neu- stadt. Frank, H. Allsop, Kfm., Rußland. Manhardt, Dr. jur., Ham- burg. Manhardt, Fr., Hamburg. Lady Augustus-Orr Ewing, m. Sohn u. Bed., England.	Reichspost. Loewenstein, Kfm., Köln. Euslin, Kfm., Leipzig. Rhein-Hotel. Henneberg, Fabrikbes., Berlin. Hauswald, Bad Ems. Hausmann, Fr. Prof. m. Sohn, Aachen. Waltz, Moskau. Sidloff, Brüssel. v. Witzleben, Rittmeister m. Fr., Metz. Berger, Hauptmann, Metz. Ritters Hof u. Pension. Dewarfont, Kfm., Charleroy. Tabbert, Kfm. m. Fam., Berlin. Weißes Roß. Stock, Kfm., Hannover. Wien, Prof. m. Fr., Stutt- gart. Müller, Kfm. m. Fr., Leipzig. Starcke, Amtsrichter a. D., Dresden. Starcke, Dresden. Russischer Hof. Güntzel, Buchhändler, Schweidnitz. Savoy-Hotel. Horn, Meissen. Sanatorium Dr. Schütz. Weil, m. Fr., London. Schätzehof. Humm, Schriftsteller, Dr., Elsterberg. Spiegel. Petri, Fabrikant m. Tocht., Berlin. Tannhäuser. Prosper, Direkt., Koblenz. Zubrod, Kfm., Offenbach. Löh, Kfm., Elberfeld. Ulrich, Bankier, Hom- burg. Bähr, Lehrer, Homburg. Rudolph, Oberlehrer, Homburg. Domback, Lehrer, Hom- burg. Plate, Oberbaumeister, Hom- burg. Taunus-Hotel. Fabian, Kfm., Danzig. Dauner, Reg.- u. Baurat, Fulda. Rundgren, Fr. Rent., Hamburg. Magnus, Kfm., Hamburg. Schneider, Hauptmann m. Bed., Dresden. Hennig, Fr. Dr., Grau- denz.	Stute, Kfm., Bonn. Lemke, Fr. Rent., Berlin. Schliel, Kfm., Hagen. Martens, Berlin. Union. Anhäuser, Kfm., Kreuz- nach. Hacig, Kfm. m. Fr., Vaihingen. Wiedmeyer, Fr., Köln. Victoria. Bleichröder, Dr. med., Berlin. Lenz, Kaiserl. Konsul, Dr., Tschifu. Wiesmann, Verwaltungs- direktor a. D. m. Fr., Münster. Vogel. Halbach, Fr. m. Schwest., Breslau. Späder, Fr., Hagen. Banklot, Fr., Witten. Fey, Kfm., Remscheid. Erdmann, Marineschrift- steller, Weidenfels. Weina. Vogelsang, Kfm., Pader- born. In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Croutherg, Dr. med., Salzwedel. Thielemann, Dr. med., Kurland. Pension Böttger. Dorn, Fr. Berlin. Pension de Bruija. Ketjen, Steueramt m. Tochter, Doersberg. Villa Frank. Holtzmann, Bürgermeister, m. Fr., Zinten. Hecks Privathotel. Pincus, Assessor, Dr., Grüneberg. Rosenthal, Fr. Dr., Odessa. Borchers, Hotelbesitzer, Norderney. Borchers, Fr., Hannover. Villa Hertha. Groos, Fr. Schulvorstehe- rin, Frankfurt. Pension Kordina. v. Wedderkop, Fr., Priorin, Kloster Preetz. Marmor-Palais. Haas, Rent. m. Fr., Köln. Pension Noretal 12. Hälsmann, Direktor m. Tochter, Amsterdam. Cordery, 2 Fr., London. Hochberg, Fr. Amirat, Kottbus.	Villa Martha. Vredewyk Engelenburg, Dr., Koponger. Vernandell, Fr., Koponger. Pension Ossent. Breisig, Fr. Prof., Berlin. Prof. Pagenstechers Klinik. Nugent, Fr., Northamp- tonshire. Henley, Lady, Northamp- tonshire. Priestley, Fr., London. Pension Roma. Dörken, Bankier m. Fr., Altena. Pfeiffer, Fr., Wilhelms- höhe. Privathotel Silvana. Hornborg, Fr., Wiborg. Sonnenbergstraße 2 Jorre, m. Fam., Hamburg. Berger, Gen.-Leut., Straß- burg. Quellmeier, Fr. m. Tocht., Celle. Stiftstraße 2, 2. Streblov, Fr., Dresden. Pension Suisse. Noel, Fr. Dr. m. Kind u. Bed., Lg.-Schwal- bach. Schild, Fr., Frankfurt. Taunusstraße 16. Freyesen, Fr., Frankfurt. Kirchhoff, Gymn.-Ober- lehrer, Dr., Norden (Ost- friesland). Villa Violette. Martin, Fr. m. Sohn, Ham- burg. Orobio de Castro, Fr., Haarlem. Offen, Fr., Lübeck. Zimmermann, Fr., Ab- weiser. Mindenhall, m. Töchtern, Cincinnati. Hinsdahle, Fr., Cincinnati. Wolff, Fr. m. Kind, Düsseldorf. Villa Wenden. Quante, Fr., Lübeck. Jordan, 2 Hrn. Kfite, Hamburg. Schönberg, Stadtrat m. Fam., Stargard. Pens. Wilda u. Dambek. Heym, Fr., Freiburg. Wilhelmstraße 10 a. Hornschuch, Komm.-Rat m. Fr., Pärth. Sölden, Fr., Nürnberg.
--	--	--	---	--	---	--

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 168. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 9. April.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Die Sperrung des Idsteinweges wird aufgehoben.

Wiesbaden, den 7. April 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines gemauerten Kanals in der Niederwaldstraße wird der Feldweg zwischen dem Kaiser-Friedrich-Ring und der Schwalbacher Eisenbahn vom 8. April cr. ab auf die Dauer der Arbeit für Fuhrwerk gesperrt.

Wiesbaden, den 7. April 1903.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Näherin Anna Kolbe, geboren am 29. April 1881 zu Kramers, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, jedoch daselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 7. April 1903.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

J. A.: Travers.

Morgen Freitag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. und einer Kuh zu 35 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischh., Metzger, Wurstbereiter u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Club Rheingold.

Am 2. Osterfeiertag, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Großer Ausflug nach Viebrich

(Neue Turnhalle).

wozu wir unsere werthen Gäste und Gönner höflichst einladen.

Der Vorstand.



Allen voraus

und unerreicht!

Schutzmarke an Qualität ist Tiedemann's

Bernstein-Fussboden-Lack,

streichfertig, schnell trocknend,

bequem zu verwenden,

per 2-Pfd.-Büchse Mk. 2.20.

Bernstein-Fussboden-Lack

„Herkules“

per 2-Pfd.-Büchse Mk. 1.60.

In Wiesbaden nur

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Telefon 2007. 884



Albion

No. 2 verdrängt

entfernt

jede den Teint

entstellende

Färbung,

Sommerprossen

und Mitesser

und macht die Haut blendend weiß.

Recht Flacon à 1 Mark in

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Bismarckstr. 5. Telefon 2483.

Photografie A. Bark,

Museumstrasse 1.

Wie neu

wird jeder mit Tauber's

Strohhut-Lack

überstrichene Hut.

909

In allen Farben vorrätig.

Chr. Tauber,

„Nassovia“ Drogerie, Kirchgasse 6.

Zu den Oster-Feiertagen bringen wir wiederum ein vorzügliches

Bod-Bier (dunkel),

sowie

Prima Export-Bier (hell)

zum Ausstoß und gelangt dasselbe in allen unseren Wirtschaften zum Ausschank.

Abgabe in Flaschen und Gebinden bei unserem Vertreter

(No. 41441) F81

Herrn W. Hardt, Wiesbaden, Kellerstraße No. 17.

Telefon No. 707.

Hofbierbrauerei Schöffershof A.-G.,

Mainz am Rhein.

Historisches Kostümfest.

Anmeldungen von Damen und Herren zwecks Mitwirkung werden nur noch bis spätestens 25. April an jedem Sonntag v. 11—1 Uhr Vorm., Dienstag v. 6—8 Uhr Abends und Donnerstag v. 8 Uhr Abends ab in der „Künstlerklausur“, Promenade-Hotel, Wilhelmstr. 24, entgegen. Dorts. a. Auskunft über Kostüme etc.

Der Vorstand. F 482

Geschäfts-Verlegung.

Zur Benachrichtigung der geehrten Damen die Mittheilung, dass wir unser Putz-, Mode- und Confections-Geschäft verlegten nach dem Laden

31 Taunusstrasse 31

(gegenüber der Querstrasse).

Geschw. Broelsch, Hoff.

Wegen Aufgabe des Ladens verkaufe ich sämtliche auf Lager befindliche

Corsetten

zu jedem annehmbaren Preis. Es ist hiermit die günstigste Gelegenheit geboten, sehr billig zu kaufen, da dieselbe nur wenige Tage dauert.

Meiner verehrten Kundschaft zur Nachricht, daß mein seit 50 Jahren hier betriebenes Corsetten-Geschäft vom 15. April in unveränderter Weise im Hause des Herrn Gärtners Becker, Langgasse 33, im 2. Stock, weiter betrieben wird und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

G. R. Engel,

Bärenstraße 2.

4%. Moskauer Stadt-Anleihe.

Wir nehmen Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 94 3/4 % kostenfrei bis Dienstag, den 14. c., entgegen.

1113

Carl Kalb Sohn Nachfolger.

Kulmbacher Felsenkeller,

Taunusstrasse 22,

empfiehlt von heute ab und während der Osterfeiertage

f. Kulmbacher Oster-Bockbier (Petzbräu).

Auserwählte Frühstücks-, Mittag- und Abendkarte.

Feinste Bockwürstchen.

Wilh. Koch.

Wollen Sie

Ihren Fußboden für die Feiertage schön glatt und glänzend haben, dann kaufen Sie sich 1 Al. Pariserer Blich-Schnellack, Patent-büchse, Mk. 1.50, Pariser Fußboden-Lack (präpariert) per Kilogramm nur Mk. 1.70, Gelbfarben per Pfd. 85 Pf., Glanzölfarben per Pfd. 40 Pf., Leinölfirnis per Schoppen 38 Pf., Alles unter Garantie nicht nachliegend, im

Farben-Consum von Carl Ziß, Grabenstraße 30. 1079

Nur 1 Mk.

eine Feder in eine Taschenuhr, Reinigen derselben 1.50 Mk.

Garantie 2 Jahre.

Georg Spies, Uhrmacher,

Schwalbacherstr. 12, P.,

zwischen Rhein- und Dogheimerstraße,

bisher Grabenstraße 9.

Großer Eier-Abschlag!!

Eier à St. 4 Pf., 25 St. 95 Pf., 2 St. 9 Pf., 25 St. 1.10.

Schwere Eier à St. 5 Pf., 25 St. 1.20.

Schwere Aronener à St. 6 Pf., 25 St. 1.40.

Rudeln pro Pfd. 23, 24, 25, 89 Pf.

Feinste Hausmacher Rudeln pro Pfd. 80 Pf.

Schüler's Eier-Rudeln pro Pfd. 40 u. 50 Pf.

Stangenmacaroni pro Pfd. 25, 30, 35 u. 40 Pf.

Pflaumen pro Pfd. 25, 30, 35, 40 u. 50 Pf.

Gem. Obst pro Pfd. 25, 30 u. 40 Pf.

Vorzügl. Ruchmehl pro Pfd. 14, 16 u. 18 Pf.

Reinfectes Salzöl pro Sch. 40 Pf.

Rüböl, Vorlauf, pro Sch. 20 Pf.

Spiritus pr. Liter 25, Petroleum pr. Liter 16 Pf.

Schmierseife 10 Pfd. 1.70, Soda 3 Pfd. 10 Pf.

Consum-Halle,

Dogheimerstr. 21, Jahnstr. 2 u. Moritzstr. 16.

Eier! Eier! Eier!

nicht ausfortirt, 25 Stück 1.20 Mk., bei

Chr. Diels, Grabenstraße 9.

Direkt von den Fangplätzen in guter

Eispackung empfiehlt frische

Fische!

In Nordsee-Zechfische v. Pfd. 20—40 Pf.,

Schellfische i. Auschn. 50—60 Pf., Hren.

Nordsee-Codlian i. Auschn. 50—60, H.

Seelachs 35, Zechst 60, Schollen 40—50,

Wierland 40—50 Pf.

Vachfische ohne Gräten

30—40 Pf.

Muschelweissfische 40, Vach 50, Rothungen

(Limandes) 60—70, Seesungen (Zoles)

1.60 Mk., Tafelzander, lebendfr. (kein

gefrorener), 75 Pf., La Seilbutt 1 Mk.,

grüne Haringe 25 Pf.

Lebendfrische Angel-Schellfische

50—60 Pf.

Zu den billigsten Tagespreisen bei feinsten

Qualität. Nur frischste Waare, keine für

die Charwoche aufgeschapelte Lagerwaare.

Ferner ff. ger. Ruchlachs, sowie alle

geräucherte, marinierte und conservierte

Fische, Krebse etc. etc.

am Duxemburgplatz

Edel der Herderstraße.

NB. Bestellungen erbitte frühzeitig.

Während der Ostertage:

Spezial-Bräu

(hell).

Bock-Bier

(dunkel).

Rheinische Bierbrauerei Mainz.

Vino da Pasto

(Italienischer Rothwein)

per Flasche Mk. 1.— incl. Glas,
bei 12 Flaschen 95 Pf. incl. Glas,
vorzüglicher Stärkungs-Wein,

welcher bei verhältnismässig billigem Preis
wohl von keiner anderen Marke an Güte über-
troffen werden dürfte, und daher als gesunder
Tischwein für die weitesten Kreise zugänglich
und empfehlenswerth.

Otto Blumer,

Ecke Adelheid- u. Schiersteinerstrasse.
Telefon 2284.

Aepfel! Aepfel!

Verkaufe, um meine Keller zu räumen, zu
jedem annehmbaren Preis.
F. Müller, Nerostrasse 23.

Eier!

frische Eier Stück 4 Pf.
Mittelgröße 2 Stück 9 Pf., 25 St. 1.10 Mk.
Grösste frische Stück 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.
Bayerische frische St. 5 1/2 Pf., 25 St. 1.30 Mk.
Italiener frische Stück 6 Pf. und 6 1/2 Pf.,
25 Stück 1.45 und 1.60 Mk.

Täglich frische Trinkeier!

Saal-
gasse 4. **Karl Jeckel,** Saal-
gasse 4.

Osterlamm

im Ganzen und im Ausschnitt, sowie alle übrigen
Fleischwaren für die Feiertage empfiehlt
Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11.

Confirmations-Geschenke,

als:

Uhren, Ketten, Ringe,
Broschen etc.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Mössinger,

Langgasse 5.

Germania-Backpulver

gibt das wohlnehmendste u. bekömmlichste Gebäck.
Ein Pfundling ist bei richtiger Anwendung völlig
ausgeschlossen. Packt für ca. 1 Pfd. Mehl 10 Pf.
6 P. 50 Pf. Erprobte Recepte gratis. 10137
Apotheker **C. Portzehl,** Rheinstr. 55.

Feinste streichfertige Oelfarben,
sowie Hochglanz, Bernstein- u.
Spiritus-Fußboden-Lacke
in bester verfügbarer Qualität.
Drogerie J. C. Bürger,
27 Hellmuthstrasse 27. 998

Billige Schuhe!

Von heute bis weißen Sonntag
für Jedermann
auf meine sämtlichen Waaren
10% Rabatt.

Schuhwaaren-
Haus **Giedler,**

9 Manritinsstr. 9.

Confirmanden - Stiefel in
größter Auswahl. 1068

Kaffee,

stets frisch gebrannt, hochfeine
Mischungen, per Pfund von
90 Pf. bis 2 Mark, bei größerer
Abnahme entsprechend billiger,
empfiehlt 942

L. Lendle,

Stiftstrasse 18. Ecke Kellerstrasse.

Frische deutsche

Eier

per Stück 4, 4 1/2, 5 und 5 1/2 Pf.,
im 1/2 Hundert Mk. 1.—, 1.10, 1.20 und
1.30 Pf.

Grösste frische italienische

Eier

per Stück 6 und 7 Pf.,

25 Stück Mk. 1.40 und 1.70.

Land-Eier,

gestempelt, garantiert ganz frische Trink-Eier,
per Stück 8 Pf., 25 Stück Mk. 1.90,

Prachtvoll gefärbte

Oster-Eier

per Stück 6 und 7 Pf.,

25 Stück Mk. 1.45 und 1.65 empfiehlt

Hornung's

Eier- und Butter-Großhandlung.
Telephon 892. 8 Häfnergasse 8. Telephon 892

Nervöse, Leidende, sowie Alle,
die aus irgend einem Grunde Wein, Bier,
Bohnenkaffee u. schwarzen Thee meiden
wollen, resp. müssen, finden reichlichen
Erfolg dafür im
Kneipp-Haus, 59 Rheinstr. 59.

Nur diese Woche Ausnahme-Preise!

Kaffee, gehr. von 20 Pf. bis 1.50 Mk.
Zucker, gehr. und □, per Pfd. 30 Pf.
Schmalz per Pfd. 58 Pf.
Feinste Margarine per Pfd. 70 Pf.
Schinken, schwere, per Pfd. 70 Pf.
Feinstes Mehl, früh, 25 Pf. v. Pfd., feht 20 Pf.
Feinst. " 20 " " " 17
Prima " 17 " " " 15
Rohmehl " 15 " " " 13
Gemüsewurzeln 20 " " " 40-60
Conserven mit 15% Rabatt!
Alles gegen Baar mit Rabattscheinen im 1078

Altstadt-Consum,

Wichergasse 31, nächst der Goldgasse.

50 Pf.

per Flasche (bei Abnahme von 18), einzeln
55 Pf., sehr preiswerther, guter Tischwein.

1900er Wallertheimer Wiesberg,
eigenes Wachsthum, 618

im Fass per Liter 60 Pf. incl. Accise.

E. Brunn, Weinhandlung,
Herrnstr. 1857,
Telephon 2274. Adelheidstrasse 33.

Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser.

Direkter Verkehr mit den Consumenten.

Allerbeste Bezugsquelle für hochfein geröstete Kaffee's.

**Kaffee
Kayser
bester
und
billigster.**

Mischung zu	Mk. 2.00	das	Pfd.
Mischung zu	" 1.80	"	"
Mischung zu	" 1.70	"	"
Mischung zu	" 1.60	"	"
Mischung zu	" 1.50	"	"
Mischung zu	" 1.40	"	"
Mischung zu	" 1.30	"	"
Mischung zu	" 1.20	"	"
Mischung zu	" 1.00	"	"
Mischung zu	" 0.90	"	"
Mischung zu	" 0.80	"	"
Mischung zu	" 0.70	"	"
Mischung zu	" 0.65	"	"

Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser.

Filialen in

Rheinstrasse 55,

Wiesbaden Bahnhofstrasse 5,

Michelsberg 20,

Biebrich bei Herrn **Ferd. Andree.**

Schierstein bei Frau Wwe. **Gg. Dadischeck.**

Altmünster-Brauerei Mainz.



Während der Osterfeiertage:
Sankt Bilhildis-Bräu.

Niederlage: **Franz Witzel**, Schwalbacherstrasse 55.

Zu beziehen in Gebinden und Flaschen.

(No. 41499) P 81

Neu eröffnet! Neu!
**Wiesbadener
Lebensmittel-Consumgeschäft,**
42 Heilmundstraße 42.

Kaffee! Kaffee! Kaffee!
gut und reinlichend, pro Pfd. 80, 90, 100, 120,
140 und 160 Pf.

Perkaffee pro Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.

Mehl! Pflanzen! Mehl!

Mehl pro Pfd. 28, 32, 38 und 40 Pf.

Wassermehl pro Pfd. 25, 30, 35 und 40 Pf.

Borgmehl. Weizenmehl pro Pfd. 14, 16 und 18 Pf.

Eier! Eier! Eier!

1 St. 4 Pf., 2 St. 8 Pf., 3 St. 12 Pf., 4 St. 16 Pf., 5 St. 20 Pf.

Große schwere Eier pro 1 St. 5 Pf., 2 St. 10 Pf., 3 St. 15 Pf.

Prima Kernseife pro Pfd. 24 Pf., 5. 5 Pfd. 23 Pf.

Prima Seifenpulver pro Pfd. 19 Pf., 10 Pfund 175 Pf.

Prima Seifenpulver à St. 6 Pf.

Genel's Bleichsoda 10 Pf., Soda 3 Pf. 10 Pf.

Reibseife à St. 10, 15, 20 Pf.

Schneeweißes St. 15, 20 und 25 Pf.

Spiritus p. Str. 25 Pf., Petroleum p. Str. 16 Pf.

Sämtliche nicht genannten Artikel zu enorm billigen Preisen.

Ostereier,

feinste frische Waare, bunt gefärbt,
7 und 8 Pf.

Molkerei Heinzmann,

Nöderstraße 9.
Schwalbacherstraße 29.
Bismarckring 10.

Telephon 608. 1067

**No. 12
Westendstrasse.
Grosse, frische Land-Eier**
25 Stück 1.20.
**Franz Schlothauer Nachf.,
Wilh. Diederichsen.**

Wassermehl 18, 25, 30, 40, 50 und 60 Pf.
Gemischtes Mehl 35 und 60 Pf.
Ringmehl 40 und 50 Pf.
Weizenmehl 50 und 60 Pf.
Gemüsenudeln 24 und 30 Pf.
Eiernudeln 40 und 50 Pf.

Ph. Lieser, Dornstr. 52.
Gef. Marktstr.

Eier!

In frische Eier per Stück 5 Pf.
25 Stück Mk. 1.20.

Hofgut-Eier per Stück 6 und 7 Pf.
25 Stück Mk. 1.45 u. 1.70.

Trink-Eier,

täglich frisch vom Geflügelzucht-Verein,
per Stück 8 Pf., 25 Stück Mk. 1.90,
empfiehlt

Aug. Korthauer,
Nerostrasse 26. Telephon 706.

**Heute Nachmittag
Eröffnung unserer Filiale Michelsberg 24.**

Cigarren-Special-Geschäft.

Ganz hervorragende Qualitäts-Marken. Aufmerksame und feine Bedienung.

Man prüfe und urtheile.

Am Eröffnungstage erhält jeder Käufer ein praktisches Geschenk.

Carl Laubach & Co., Michelsberg 24,
Hauptgeschäft Hauergasse 8.

Feiertags-Schluss.

Unterzeichnete Herren- und Damen-Friseurgeschäfte haben beschlossen, am 1. Feiertage ihre Geschäfte zu schliessen und bitten die geehrte Kundschaft, davon Kenntniss zu nehmen.

Ed. Rosener, F. Häusler, Fr. Hausmann, Karl Böhmer, Gust. Tettenborn, Rich. Klein, Joh. Wunderlich, Alb. Gräfe, M. Gürth, J. Greifzu, W. Jenett, Gust. Herzig, A. Jürgens, W. Sulzbach, L. Lange, Aug. Haas, Kuss & Franz, Otto Schütz, Rob. Theis, J. Faist, S. B. Spliesberger, C. Schneibel, J. Zamponie, J. H. Kopp, H. Giersch, W. Blockhaus, W. Galonske, C. Eppel.

Die Gehülfschaft.

I. V.: F. Andres, 1. Altgehülfe.



Großer Massenfishverkauf.

Während der Fasttage treffen täglich große Sendungen lebender Fluss- und frischer Seefische ein direct von den Fangplätzen.

Prima Schellfische je nach Größe 40 bis 50 Pf., feinsten Ostseefische 40-50, Cablian, ganze Fische 40 Pf., Cablian im Aufschnitt von 50-70 Pf., allerfeinste lebendfr. Norderdecher Angelschellfische 70 Pf.

Frische Zander von 70 Pf. an, lebendfr. Rheinzander 1.20-1.50, Bachforellen 1.50, Bodenseeforellen 2 Mk., lebendfr. Bachforellen 2.50, lebendfr. Hecht 1 Mk., Steinbutt (Turbot) 1 Mk. 50 Pf., Schollen 70 Pf., ächter Winterreinsalm, Seesungen, lebende Hummern, Bachforellen, Limander etc. billigst.

Rouge 80 Pf., Makrelen 80, große Tafelkrebse pro Pfd. 2 Mk. 50, Suppenkrebse pro Pfd. 2 Mk., ächte süße Monifendamer Bratbündlinge Stück 8 Pf., Dng. 90 Pf.

Bestellungen für Charfreitag und die Feiertage erbitte frühzeitig und werden dieselben prompt ausgeführt.

1091

Kohlen.

Mein grosses Lager in allen Sorten Ofen- und Herdkohlen, Braunkohlen- und Steinkohlen-Brikets, Patent-Coks für Centralheizungen, sowie Brenn- u. Anzündeholz in bester Qualität und zu billigsten Preisen halte ich hierdurch bestens empfohlen. — Preislisten stets gern zu Diensten.

962

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. Adelheidstrasse 2a.
Fernspr. 527.

Männer-Asyl,

Dohheimerstraße 49 a,

empfiehlt fein gespaltenes trockenes

Kiefern-Anzündeholz à Sad Mk. 1.—

Buchen-Schellholz à Str. 1.70

frei ins Haus.

**Teppiche werden gründlich
geklopft u. gereinigt.**

Bestellungen an Hausvater Müller

erbeten. F 214

Fussbodenlacke

in 8 brillanten Tönen,

2-Pfd.-Dose Mk. 1.50 bis Mk. 2.—

Möbel-Lack-Politur-Ofenlacke

Strohholzlacke in 12 verschiedenen Farben.

Streichfertige Oelfarben

in allen Nuancen, Pfd. 40 Pf.

Feinstes Parquetwachs

1/2-Pfd.-Dose 40 Pf., 2-Pfd.-Dose Mk. 1.50

1.— 80 5.— 8.50

In Stahl-pläne 1/2 Pfd. 25 Pf.,

1/2 Pfd. 45 Pf.

Excelsior-Lackbronzen,

bequem in der Anwendung, bester Blatt-

goldersatz, 1/2 Cart. 60 Pf., 1/2 Cart. 35 Pf.

Drogerie Alexl,

Michelsberg 9. • Telephon 652.



Treppen- Leitern

in allen Grössen 719

solid und stark

gearbeitet,

von Mk. 5.50 an empfiehlt

Franz Flössner,

Wellstrasse 6.

Reise- und Bettdecken,
Stepp- und Daunendecken,
Spachtel u. Englisch Tüll,
sowie Piqué-Bettdecken

empfehlen

J. & F. Suth,

Wiesbaden, 10119

Museumstrasse 4, Ecke Delapontstrasse 8.

Schöne Villa,

best gelegen, nahe dem Kurhaus u. Königl. Theater, von stattlicher Bauart, mit ca. 20 schönen Wohnzimmern u. diversen Mansarden, eingetheilt für 2 Familien, auch für seine Pension sehr geeignet, ist für 145,000 Mk. bei mindest. 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. B. 1833 hauptpostlagernd Wiesbaden.

60,000 Mk. ausleihen

(auch mehr) möchte ich auf 1. oder 2. Hypothek für Juli zu billiger Verzinsung. Offerten u. K. W. 18 hauptpostlagernd hier erbeten.

Gartenarbeit wird gut und billig ausgeführt.
Wohner, Gärtner, Admerberg 29.

Zeichnung auf M. 290,000,000.— 3% neue Deutsche Reichsanleihe.

Am 17. April a. e. findet die Zeichnung auf obige Anleihe zum Kurse von

92 %

statt.

Wir sind vom **Reichsbank-Direktorium** zur

officiellen Zeichnungsstelle

ernannt u. nehmen Anmeldungen zu **Original-Bedingungen** und **kostenfrei** von heute ab an unserer Kasse entgegen. 1114

Wiesbaden, den 9. April 1903.

Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

Die **Biebrich, Armenrubstraße 7**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblattes** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

H. Schaefer

Zeichnungen auf die neue 4%ige Moskauer Stadtanleihe

zum Emissionskurse von **94.75 %** werden von heute ab bis **spätestens** Dienstag, den 14. April 1903, **provisionsfrei** entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstr. 111.
Die Anmeldungen erbitten wir uns **möglichst frühzeitig**.

Zahnbürsten

neuester Construction unter **Garantie für Haltbarkeit.**

Kein Ausfallen der Borsten!

In jeder Größe, Ausstattung und Preislagen vorrätig, sowie **sämtliche Präparate zur**

Zahn- und Mundpflege.

Chr. Tauber,
Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.
Telephon 717. 1098

Fußbodenlacke,

Parquet- u. Linoleum-Böden, Wachs, Terpentinöl, Stahlpfanne, Oelfarben, rotes u. gelbes Leinöl, Siccativ, Pinsel etc. empfiehlt billigst

Drogerie A. Crag,
(Inh. Dr. C. Crag),
Langgasse 29. Telefon 2072. Langgasse 29.

Pferdefleisch

empfiehlt **M. Dreste,**
30, Hochstraße 30.
Telephon 2612.

Orangen,

sehr schöne gesunde Waare, frisch eingetroffen.
200er u. 300er Messina 11-12 Mk.
100er u. 150er Messina Bunt, hochfein, 8-9
150er u. 240er Borgia Bunt, 12-13
150er Zitronen, sehr schön, 6-7
300er Zitronen, 12

Hochfeiner Blumenkohl

heute Abend eintreffend, p. Korb (18 Stück) 4.25 Mk.
Bei Bedarf mich bestens empfohlen haltend,
gezeichnet

Fr. Hommer,

Bismarckring 17,
früher Maurerstraße 8.

Schürangen u. Taschen, Reissocken etc.,
selbstverfert., billig b. F. Lammer, Sattlerei,
Edel Gold- und Wergasse.

NB. Reparaturen schnell und billig

Ich wohne jetzt Moritzstr. 7, 1.

Dr. Linck.

Ich wohne jetzt

Taunusstr. 4, 2.

Dr. Lippert.

Interessiert Sie

Verbleib, Aufführung, Lebensweise eines Ueberlebenden, Ausgewanderten an irgend welchem Orte der Erde; denksamen Sie aufrichtigen, vertraulichen, ehrenhaften Rat; wollen Sie Klarheit, Gewissheit über irgendwelchen Verdacht, irgendwelche Angelegenheit oder Persönlichkeit etc.; wünschen Sie Nachforschungen behufs Sammlung beweiskräftiger Materialien, Zeugenerklärungen, Tatsachen, Vorfälle etc.; hätten Sie gerne eine Vertrauensperson, welche diskrete, beständige Missionen, Reiseaufträge etc. Ihnen gewissenhaft erledigt; möchten Sie gerne vollständige Lageberichterstattung Ihres Ehegatten (Herrn), Verwandten, Bekannten, Angehörigen, Dienstboten etc., dann wenden Sie sich selbstverständlich an

„Detektiv“-Institut,
Frankfurt a. M. 2.
Vertreter an allen Plätzen der Erde.

Massage

Schwed. Massage, sowie Wasser-Anwendungen, Nerven-Operationen, Massage, u. gefahrlos.

J. D., Emserstraße 86, 8 St.

Massage. — Nerven-Operationen.
Staatlich geprüfte
Masseurin u. Heilgehilfin
Frau Anna Behling,
Langgasse 28, 2.
Alle Schreinerarbeiten werden prompt und billigst ausgeführt. **Wilhelm Lang,**
Schreiner, Dillmannstraße 28.

Centrum der Stadt sehr rent. Geschäft mit Haus für 150,000 Mk. mit 20 Mk. Anz. zu verkaufen. Offerten unter **N. 265** an den Tagbl.-Verlag.

Neues Adler-Rad, Modell 79, Freilauf und Rücktrittbremse und Ständer, für 120,000 Mk. zu verkaufen. Näb. Schwalbacherstraße 6, Laden.

Einmal getragene schw. Modell-Lade Umklekabinen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Wohnung 66 a, Parterre, elegant möbl. Zimmer bis zu vermieten.

Trauer- Stoffe, Blousen, Costumes, Röcke

in jeder Preislage. 1027

J. Bacharach.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Aufgeboden. Heiser Hermann Schmidt zu Mühlheim mit Anna Sauer in Quirnbach. Näheres im Tagblatt.

Verheiratet. Schreiner Theodor Christian Schwaigel zu Wiesbaden a. M. mit Franziska Rossmüller hier. Architekt Professor Joseph Dörich zu Darmstadt, mit der Frau Clara Moraw, geb. Baum, hier. Maurergehilfe Karl Gruber hier mit Elisabeth Jung hier. Buchbinder Philipp Brand zu Bredlau mit Franziska Sator hier. Schuhmachergehilfe Alois Schaefer hier mit Sophie Müller hier. Fabrikarbeiter August Rous hier mit Barbara Herrmann hier.

Aus den Sonnenberger und Rambacher Civilstandsregistern.

Geboren. 17. März: dem Maurermeister Heinrich Bilbardi zu Rambach a. S. Paul Albert. 27. März: dem Maurer Ludwig Preis zu Rambach a. S. Adele: dem Steinbrecher Andreas Weinert zu Sonnenberg a. S. Elisabetha.

28. März: dem Fuhrmann Johannes Schuler zu Sonnenberg a. S. Werner Helmert; dem Maurer Karl Kilian zu Sonnenberg a. S. Wilhelm Adolf; dem Milchhändler Johann Georg Philipp Christian Hellmer zu Sonnenberg a. S. Frieda Wilhelmine; dem Bäckermeister Wilhelm Adl zu Sonnenberg a. S. Anna Dora Mathilde.

29. März: dem Tändler Johann Fick zu Rambach a. S. Johanna Pauline.

Aufgeboden. 26. März: Apotheker Ernst Richard Stachel zu Frankenthal mit Elisabeth Stephanie Klepper zu Wiesbaden. 29. März: Bäcker Arthur Herrmann mit Louise Wilhelmine Schwin.

Verheiratet. 28. März: Rautscher Hermann Koller zu Dohheim mit Luise Christine Wilhelmine Fick zu Rambach.

Geboren. 16. März: Anna Gerde zu Sonnenberg, 53 J.; Theresie Agner zu Rambach, 34 J. 18. März: Karoline Henriette Elisabetha Wilhelmine Spanius zu Sonnenberg, 26 J. 22. März: Emma Hermine, T. des Fuhrmanns Ludwig Bach zu Sonnenberg, 2 J. 30. März: Karoline Wilhelmine Becht zu Sonnenberg, 18 J.

Aus den Dohheimer Civilstandsregistern.

Geboren. 1. März: dem Maurer Theodor Baum a. S. Karl Friedrich. 4. März: dem Schloffer Heinrich Eblisch a. S. Clara Wilhelmine; dem Schlosser Reinhold Rudolf a. S. Ernst Hubert Reinhold. 5. März: dem Maurer Wilhelm Philipp Fischer a. S. Wilhelmine Elise. 9. März: dem Dachdecker Heinrich Ries a. S. Karl August.

10. März: dem Maurer Carl Friedrich Kraus a. S. Lina. 11. März: dem Zimmermann Wilhelm August Hermann Emil Bruch a. S. August Emil Hermann. 14. März: dem Landmann Carl August Koffel a. S. Wilhelm August Adolf. 16. März: dem Photographen Wilhelm Meng a. S. Emil Elisabeth. 17. März: dem Schreiner Friedrich Carl Louis Birges a. S. Friedrich. 20. März: dem Schreiner Wilhelm Arnold a. S. Hedwig Mina. 23. März: dem Maurer Wilhelm August Wagner a. S. Carl Emil. 25. März: dem Rautscher Carl Fick a. S. Anna Maria. 26. März: dem Maurer Johann Jakob Knopp a. S. Ernst Eduard. 27. März: dem Maurer Friedrich Ludwig Kraus a. S. Ernst Wilhelm.

Aufgeboden. 3. März: Hilfsgerichtsdienster Wilhelm Müller mit der Dienstmagd Magdalena Erder. 6. März: Zimmermann Wilhelm Carl Heinrich Burster mit der Witwe Luise Kraft, geb. Hahn. 17. März: Rautscher August Wilhelm Hermann Hilpert aus Wiesbaden mit der Köchin Anna Sternbach. 25. März: Arbeiter Ernst Hans Schultze zu Soest mit der Witwe Johanna Charlotte Dorthea Bürger, geb. Sporleder, aus Soest. 31. März: Fabrikarbeiter Carl Jean Arch aus Wiesbaden mit der Fabrikarbeiterin Barbara Degius von da.

Verheiratet. 7. März: Maurer Emil Mouter mit der Fabrikarbeiterin Wilhelmine Arenz; Tändler Wilhelm Friedrich Carl Fick mit der Wäldlerin Lina Meißner, spätere Schmidt. 26. März: Müller und Oekonom Heinrich Ferdinand Weigand aus Domburg v. d. Rh. mit der Wäldlerin Anna Maria Margarethe Becker von da.

Geboren. 2. März: ledige Luise Wintermeyer, 66 J. 4. März: Gustav, S. des Fabrikarbeiters Gustav Meyer. 17. März: Meyer Jacob Hermann, 77 J. 18. März: Emil Heinrich Friedrich, S. des Maurers Emil Heinrich Friedrich Enders. 11. März: Karl Löb, 9 J. 20. März: Wilhelmine, T. des Maurers Carl Scheidt, 2 J. 28. März: Lina Pauline, T. des Töpfers Max Breiden, 10 J. 29. März: Elisabetha, geb. Witwe, geb. Schauer, 49 J. 31. März: Reinhold, S. des Schlossers Reinhold Rudolf, 8 J.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Wilhelmine Wintermeyer,
Wwe., geb. Schneider,

nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden

Sonnenberg, den 8. April 1903.

Die Beerdigung findet am Charfreitag, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Mühlgasse 6, aus statt.